

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt

Allgemeines

Gastuniversität: Universidad de Alcalá (Madrid) **Semester:** Wintersemester 24/25

An- und Rückreise: 31.08.2024 – 31.01.2025

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art): Spanisch B1

Die Universität:

Allgemeiner Eindruck:

Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen?

Die Universidad de Alcalá hat mir als Universität recht gut gefallen obwohl sie nicht im geringsten mit dem Juridicum vergleichbar ist. Die Kurse sind alle eigentlich mit Anwesenheitspflicht und viele Professoren legen sehr viel Wert auf die Mitarbeit, man hat sich schon fast wie in der Schulzeit gefühlt. Es gibt meistens viel zu tun und zwischen drinnen einige kleine Multiple-Choice oder normale Tests. Die Gruppen sind, je nach Fach etwas kleiner und man bekommt auf jeden Fall das Gefühl Teil einer Klasse zu werden. Im Allgemeinen gab es bei der Ankunft einige Welcome Days, wo nochmal erklärt wurde, wie alles im Einzelnen funktioniert, obwohl man, wenn ich ehrlich bin, schon durch die eigene Recherche im Vorhinein alles Wichtige selbst in Erfahrung gebracht hat. Trotzdem ist es nett, noch einige Tage Zeit zu bekommen, sich an der Uni etwas einzuleben und an die Sprache zu gewöhnen. Im großen und ganzen hat mir die Uni gefallen, obwohl ich von vielen Kommilitonen mitbekommen habe, dass ihnen dieses schulähnliche System nicht zugesagt hat, weshalb die Meinungen etwas gespalten sind. Mir hat eben dieses etwas geholfen, mitzukommen, da man zwangsläufig immer mitlernt und so nicht so weit hinten nach ist, wenn man einmal keine Zeit für die Uni hat und etwas anderes machen möchte. Ich kanns nur weiterempfehlen, man lernt viel dazu und entwickelt sich sprachlich natürlich auch enorm weiter, da die meisten Kurse tatsächlich auf Spanisch abgehalten werden, auch wenn es English-friendly Kurse gibt. In diesen wird aber meistens nur die Möglichkeit gegeben, Materialien auch auf Englisch nachzulesen und die Klausuren auf Englisch zu schreiben.

Leben als ERASMUS-Student*in:

Wohnsituation:

Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität?

Ich habe in Alcalá ca. 20 Minuten zu Fuß von der Facultad de Derecho gelebt. Das Zimmer in der WG mit 3 anderen Mitbewohnern, habe ich auf housinganywhere.com gefunden, aber idealista ist auch ein guter Tipp, wenn man ein Zimmer sucht. Ich finde, das Preis-Leistungsverhältnis hat gestimmt und ich habe mich in meiner Wohnsituation sehr wohl gefühlt. Ich würde empfehlen, wenn man Jus macht, eher in der Nähe von der Uni nach einem Zimmer zu suchen, da sich das eher auszahlt. Generell ist in Alcalá aber so ziemlich alles zu Fuß erreichbar und einen Spaziergang wert, weil die Stadt wirklich sehr schön ist.

Sprache:

Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran?

Ich muss zugeben, dass ich anfangs sprachlich etwas Schwierigkeiten hatte. Ich hatte Spanisch nur in der Schule und habe es nicht gut genug aufgefrischt, weil ich darauf vertraut habe, dass das in Spanien schon gut genug klappen würde, im Nachhinein würde ich raten, einen Sprachkurs zu besuchen, wenn man von Anfang an gut Dabeisein möchte. Es gab einen Sprachkurs für Erasmus Studenten in Alcalingua, den habe ich aber nicht besucht, habe aber gehört, dass er zu empfehlen ist. Dennoch finde ich, wenn man sich von Anfang an Mühe gibt und genug Zeit in die Sprache investiert, überwindet man die Schwierigkeiten und tut sich im Laufe des Semesters immer leichter.

Sonstiges:

Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier.

Wie schon oben erwähnt, finde ich die Stadt richtig schön und für ein Erasmus Semester sehr passend, man kann alles zu Fuß erreichen, kennt sich recht schnell aus und fühlt sich generell einfach wohl. Nach Madrid sind es 50 Minuten mit dem Zug oder Bus, wenn man die Großstadt vermisst und sich mehr Aufregung wünscht. Ich kann die Universität und Alcalá generell nur weiterempfehlen und bin richtig froh, so eine tolle Erfahrung hier gemacht zu haben.

